

# Ausgewogen und ausdrucksstark

Der Bachchor Karlsruhe trat an Himmelfahrt im Münster Heilsbronn auf

Fränk.  
Landeszeitung  
(A. S. B. A. C. H.) 1.06.19

HEILSBRONN – „Der Herr ist mein Hirte“ – unter diesem Motto präsentierte der renommierte Bachchor aus Karlsruhe unter seinem Dirigenten Christian-Markus Raiser am Himmelfahrtstag Psalmvertonungen aus vier Jahrhunderten in der Geistlichen Musik im Münster Heilsbronn.

Pfarrerin Dörte Knoch wies in ihrer Begrüßung auf die Bildhaftigkeit des wohl bekanntesten Gebetes der Bibel hin, das uns durch alle Höhen und Tiefen hinaus Kraft und Trost spendet. Dies spiegelt sich auch in den vielfältigen Werken unterschiedlichster Komponisten des

Psalms wider und wurde vom gesamten Ensemble aufs Trefflichste gemeistert.

Den Reigen der Psalmvertonungen stimmte die Sopranistin Cornelia Samuelis, begleitet an der Orgel von Leon Tscholl, verheißungsvoll mit ihrem klaren, glockenreinen Timbre eine kontemplative Vertonung von Zsolt Gárdonyi an.

Die Himmelfahrtsgesänge von Felix Mendelssohn Bartholdy interpretierte der Bachchor ausgewogen und ausdrucksstark. Kraftvoll das Flehen nach Psalm 49 mit Chor und Orgel und Cornelia Samuelis, die ihr Sopran-Solo innig warm und mit großer

Musikalität gestaltet. Auch der Brite John Rutter, einer der populärsten Komponisten von Chormusik, vertonte den Psalm 23 in englischer Sprache: „The Lord is my Shepard“, empfindsam vorgetragen von Cornelia Samuelis und Leon Tscholl an der Orgel.

Christian-Markus Raiser hat seinen Bachchor vortrefflichst präpariert. Klangschön musiziert wurden das Morgenlied und Abendlied aus dem Opus 69 von Josef Rheinberger. Andächtig, von der Orgel kammermusikalisch begleitet, sang der Frauenchor die Vertonung von Franz Schuberts Psalm 23. Da durfte auch Antonín Dvořáks Psalmvertonung aus den „Biblischen Liedern“ nicht fehlen, kraftvoll und hoch expressiv gestaltet vom Solistenduo.

Außergewöhnlich kommt dagegen das Werk von Wolfgang Stockmeier, einem Professor für Komposition, daher, eine Psalmotte mit gesummten Clusterakkorden, über denen lyrische und rhythmisierte Kantilenen erklingen.

Natürlich gehörte auch ein Werk von Johann Sebastian Bach in das Konzert des Bachchores Karlsruhe. Ein Satz aus dem Magnificat und die doppelchörige Motette „Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“, vom Bachchor akzentuiert und klangschön interpretiert, beschlossen den besinnlichen Abend im Heilsbronner Münster.



Widmete sich Psalmvertonungen: der Bachchor Karlsruhe.

Foto: Uta Müller

UTA MÜLLER